DAS VENETO –

einzigartige Kultur- und Weinlandschaft mit Venedig, Verona und Vicenza

Busreise vom 09.-15.10.2016 (7 Tage)

Angelpunkt Venetiens - des Veneto - ist Venedig, eine Stadt von unvergleichlichem Zauber, deren Beschreibung nur unvollständig sein kann: Jahrhunderte voller Reichtum und Macht, zuerst auf dem Meer und anschließend auch auf dem Festland. Als Kreuzweg zwischen Morgen- und Abendland stellt Venedig ein einziges Denkmal dar, angefangen vom weltberühmten Markusplatz mit Dom und Dogenpalast bis zu den kleinen verwinkelten Gassen, voll venezianischen Lebens.

Zwischen Gardasee, Podelta, den sanften Hügeln der Voralpen erstreckt sich das „Terra ferma“ genannte Hinterland Venedigs. Hier lohnt sich ein Abstecher nach Vicenza, die Stadt des Renaissancearchitekten Palladio, ins schöne Bassano del Grappa an der Brenta –nicht nur wegen der vielfältigen Grappasorten-, in das malerische Städtchen Marostica, das für seine Kirschen und sein Schachspiel mit Menschen in historischen Kostümen bekannt ist und in die „Stadt der Wasser“, wie Treviso auch genannt wird. Ein absolutes „Muss“ ist auch eine Fahrt über die kurvigen Straßen des Prosecco-Gebiets, die im sanft hügeligen Alpenvorland durch eines der besten und bekanntesten Anbaugebiete Italiens führt.

Und schließlich kann man im Veneto auch kulinarisch eine Menge genießen. Die venezianische Küche ist leicht und lebt vom Meer: Frischer Fisch und Meeresfrüchte stehen immer auf der Speisekarte, dazu werden hausgemachte Pasta oder auch Polenta (Maisbrei) und Risotto serviert. Aber auch Gemüse kommt in der venezianischen Küche nicht zur kurz, saisonabhängig gibt es z.B. im Frühjahr den grünen Spargel aus Bassano oder im Winter den echten Radicchio Trevisano aus dem Umland von Treviso.

Die Weinanbaugebiete des Veneto in Soave und im Prosecco Gebiet haben mit ihren weltweit bekannten Weißweinen durch konsequentes Qualitätsstreben in den letzten Jahren Furore gemacht.

Ein familiengeführtes, gehobenes 4-Sterne-Hotel mit guter Küche und schönem Ambiente ist Ausgangspunkt einer erlebnisreichen Reise zum Entdecken, Kennen lernen und Genießen.

Das Hotel:

Ein geschmackvolles, elegantes Ambiente erwartet Sie im 4-Sterne „Sweet Hotel“ im ruhigen Städtchen Longa di Schiavon, strategisch günstig in der Nähe von Vicenza, Venedig und Treviso gelegen.

Die modernen, geräumigen Zimmer bestechen durch ihr gepflegtes und stilvolles Interieur. Zu der Ausstattung der Zimmer gehören Klimaanlagen, Minibar sowie LCD-TV mit Sat- und Sky-Vision-Gold-Kanälen. Das WLAN im Zimmer kann gegen Aufpreis genutzt werden.

Das Hotel verfügt über eine schöne Sonnenterrasse und einen Swimmingpool, die bei schönem Wetter zum Entspannen einladen. Das Hotel bietet zudem einen Leseraum und einen ruhigen Garten.

Morgens stärken Sie sich im Sweet Hotel am abwechslungsreichen Frühstücksbuffet. Im Café del Mar wiederum erhalten Sie Snacks zum Mittagessen und erlesene Weine.

Das Sweet Hotel wartet mit 2 Restaurants auf. Das Restaurant „Alla Veneziana“ erfreut sich aufgrund seiner frischen Fischspezialitäten großer Beliebtheit. In der traditionellen Brasserie wiederum genießen Sie Pizza, Pasta und Salate. (www.sweethotel.it)

Voraussichtlicher Programmablauf

1. Tag (So, 09.10.16): Anreise ins Veneto

Am frühen Morgen um 6.00 Uhr Abfahrt mit dem Bus ab Bahnhof Dillingen/Saar. Anreise über Straßburg, Basel, Gotthardtunnel, Como, Mailand, Verona und Vicenza nach Longa di Schiavon. Nach der Ankunft Einchecken im Hotel.

Anschließend Empfangscocktail und Abendessen im Hotel.

2. Tag (Mo., 10.10.16): Vicenza – Stadt des Andrea Palladio, Mittagessen auf einem Agriturismo

Die vornehme norditalienische Stadt **Vicenza**, am Fuße der Monti Berici gelegen, wird wegen der Schönheit seiner Denkmäler und der Geschlossenheit seiner Innenstadt als Kunststadt bezeichnet. Sie offenbart die ganze Pracht der Villen des Architekten Andrea Palladio im perfekt erhaltenen historischen Zentrum.

Andrea Palladio (1508-1580) war der wichtigste Architekt

der norditalienischen Renaissance. Im Gegensatz zur Renaissancearchitektur mit ihren reich verzierten Gebäuden vertrat Palladio die Ideen eines strengen klassizistischen Ideals. Er war fasziniert von der Baukunst des antiken Roms, die er als Vorbild für sich betrachtete. Er war jedoch kein Nachahmer der Antike, bei seinen Gebäuden trachtete er stets danach, die jeweilige Baufunktion, die praktischen Bedürfnisse des Auftraggebers sowie die Bedingungen des Bauplatzes zu berücksichtigen und erstrebte ein Maximum an Harmonie aller architektonischen Elemente.

Ein Spaziergang durch Vicenza, durch den "Corso Palladio", die Prachtstraße der Stadt und über den "Piazza dei Signori" ist wie ein Gang durch ein Open-Air-Museum, das dem italienischen Renaissance-Architekten Andrea Palladio gewidmet ist. Der Kunstverständige kann die verschiedenen Stilentwicklungen der palladianischen Architektur beobachten, der Laie freut sich einfach an den herrlichen Palästen, die Palladio im 16. Jahrhundert für die Reichen der Stadt bauen ließ und die die Straßen und Plätze des Zentrum noch heute säumen.

Einen Besuch wert ist das "Teatro Olimpico", dessen Innenarchitektur einzigartig ist und die im Süden der Stadt gelegene Villa "La Rotonda", beide Meisterwerke des Palladio sind absolut sehenswert.

Den besten Panoramablick über das ganze Zentrum genießt man vom Hügel "Monte Berico" im Süden von Vicenza. Säulengänge verbinden Vicenza mit dem Heiligtum der Madonna auf dem Monte Berico. Die monumentale Basilika, dem Ziel vieler Wallfahrten, beherbergt eine der bedeutendsten Kompositionen des Künstlers Paolo Veronese: „Das Abendmahl“.

Nach der Führung fahren Sie nach Villaverla zum **Agriturismo „El Gran“**. Hier erwartet Sie in ländlich-rustikalem Ambiente ein Mittagessen mit typischen, ursprünglichen Gerichten.

Rückfahrt zum Hotel am Nachmittag. Freizeit im Hotel.

Abendessen im Hotel.

3. Tag (Die., 11.10.16): Bassano del Grappa, Marostica und die Grappadestillerie Poli am Nachmittag

Heute Vormittag lernen Sie das Städtchen **Bassano del Grappa** kennen. Bassano del Grappa erschließt sich während eines Stadtspaziergangs hinab durch die Altstadt in Richtung des Flusses Brenta. Rechts und links Keramikgeschäfte, Werkstätten, verwinkelte Gässchen - und schließlich die berühmte überdachte Holzbrücke aus dem Mittelalter, die immer wieder zerstört und immer wieder aufgebaut wurde (zuletzt 1948). Sie heißt Ponte degli Alpini - zu Ehren der unerschrockenen Alpenjäger Italiens. Vor der Brücke ist eine „Pinte“, wo sich Einheimische und Fremde drängeln. Dort wird die bekannt gute Grappa der Firma Nardini ausgeschenkt.

Weiterfahrt nach Marostica. Die malerische Kleinstadt **Marostica**, nur 30 Kilometer nördlich von Vicenza gelegen, ist gänzlich von einer kilometerlangen Stadtmauer aus dem 14. Jahrhundert umgeben und damit unverwechselbar. Mehr als zwanzig Wehrtürme unterbrechen den Mauerlauf, der vom Stadttor Porta Vicentina bis zum Castello Superiore auf der Hügelspitze führt. Das Castello Superiore krönt mit seinen Zinnen Marostica zu der wohl schönsten Festungsstadt der Region, die mit Castelfranco und Cittadella schon seit dem Mittelalter bemerkenswerte Konkurrenten hat.

Das berühmte Schachspiel mit lebenden Figuren in historischen Kostümen findet jeweils in den geraden Jahren am 2. Sonntag im September am Arkaden gesäumten Hauptplatz statt. Das Schachturnier hat seinen Ursprung im 15. Jh.. Die beiden Adeligen Rinaldo d` Angarano und Vieri Vallonara hielten gleichzeitig um die Hand der schönen Tochter des Burgherrn Taddeo Parisio, Lionora, an. Der kluge Taktiker wollte jedoch Blutvergießen vermeiden und versprach seine Tochter dem Sieger des öffentlich, mit lebenden Figuren ausgeführten Schachturniers. Das historische Turnier gewann Vieri, auf den Leonora ein Auge geworfen hatte.

Rinaldo ging nicht leer aus und bekam die jüngere Schwester zur Frau. Der eigentliche Sieger war jedoch der Burgherr Taddeo Parisio. Er verheiratete gleichzeitig beide Töchter mit Söhnen einflussreicher Familien und vermied somit ein sinnloses Blutbad. Noch heute dankt ihm die Stadt Marostica für die glorreiche Idee "Schach statt Krieg".

Sie besuchen hier die berühmte Grappadestillerie der Familie Poli, die bereits seit 1898 in handwerklicher Tradition verschiedene Destillate herstellt. Nach einer Besichtigung können Sie die Grappa auch probieren.

Danach Rückfahrt zum Hotel und Abendessen.

4. Tag (Mit., 12.10.16): Venedig – La Serenissima

Nach dem Frühstück geht es zunächst nach Bassano del Grappa, von dort aus fahren Sie mit dem Zug nach **Venedig**.

Die einzigartige, geheimnisvolle Stadt mitten in der Lagune hat nichts von ihrer Anziehungskraft verloren und gehört immer noch zu den schönsten und faszinierendsten Städten der Welt – trotz Touristenhorden, Nepp und den horrenden Preisen.

Auf 118 Inseln entstanden, inmitten einer unwirtschaftlichen Lagune, das war Venedig am Anfang, eine wehrlose, verwundbare Stadt, die im Laufe der Jahrhunderte zur Weltmacht wurde. Der Umschlagplatz für Waren zwischen Orient und Okzident. Was uns bis heute an der „Serenissima“ fasziniert, ist die steinerne Pracht der Paläste, das Labyrinth der Gassen und Brücken, die Kunst der Malerei und das einzigartige Licht der Lagune. Wie keine andere Stadt ist Venedig für die Augen da, ein Fest für die Sinne. Wasser ist hier das alles beherrschende Element. Die „Hauptverkehrsader“ in Venedig ist der **Canal Grande**, die längste und schönste Wasserstrasse der Stadt. Er zieht sich in Form eines großen „S“ fast 4 Km quer durch die Stadt und ist dicht bebaut mit den vornehmen Palazzi der reichen Kaufmanns- und Adelsfamilien. Zahllose prachtvolle Häuserfassaden reihen sich hier aneinander. Der stark gewachsene Bootsverkehr auf dem Canal Grande setzt den historischen Gebäuden arg zu, nicht wenige davon sind mittlerweile in vernachlässigtem und morbidem Zustand.

Hauptattraktion Venedigs ist die Piazza San Marco, der Markusplatz, einst das Eingangstor der Stadt. Alle Schiffe, die die Adria heraufkamen, landeten vor dieser einmalig prunkvollen Kulisse um die Basilika und den Dogenpalast. Er ist immer noch das repräsentative Zentrum der Stadt, hier zahlt man die höchsten Preise und findet den meisten Trubel, trotzdem hat der Platz nichts von seinem Zauber und seiner Ausstrahlung verloren.

Sie lernen heute Venedig auf eine lebensnahe, geistreiche und humorvolle Art kennen. Am Vormittag begleitet Sie unsere Stadtführung während eines kurzweiligen Spazierganges voll überraschender Begegnungen in abgelegene, ruhige Teile der Stadt (ca. 2h).

Möglichkeit zum Mittagessen, gerne geben wir Ihnen ein paar „kulinarische Tipps“. Danach haben Sie noch Freizeit in Venedig. Rückfahrt am Nachmittag mit dem Zug nach Bassano und von dort mit dem Bus zum Hotel.

Abendessen im Hotel.

5. Tag (Fr., 14.10.16): Treviso, die „Strada del Prosecco“ mit Proseccoprobe

Die wohlhabende Stadt **Treviso** liegt mit ihrem hübschen Zentrum innerhalb eines intakten Rings von Mauern und Bastionen, errichtet von den Venezianern nach der Eroberung im 16. Jh. Bei einem Bummel entdeckt man manch stimmungsvollen Platz, historische Häuser mit verblassten Wandmalereien, rauschende Wasserläufe mit Mühlrädern und lange Laubengänge, in denen sich eine schicke Boutique an die andere drängt.

Treviso liegt am Zusammenfluss der Flüsse Sile und Botteniga, von denen sich letzterer in mehreren Kanälen verzweigt, die das Centro storico (historisches Zentrum) durchziehen. Wasser ist das beherrschende Element, auf das man immer wieder trifft – città d`aque“ (Stadt der Wasser) wird Treviso deshalb auch genannt.

Die Stadt ist auch bekannt für den ”radicchio rosso di Treviso” und den Prosecco Conegliano Valdobbiadene DOC. Typische Gerichte aus Treviso sind z.B.: risi e bisi (Reis mit Erbsen), pasta e fasioi (Nudeln mit Bohnen), sarde in saor (Sardinen mit Zwiebeln, süßsauer).

Nach einer Freizeit in Treviso geht es weiter durch das Gebiet von Valdobbiadene entlang der **Prosecco-Strasse.**

Zwischen Conegliano, Valdobbiadene und Vittorio Veneto erstreckt sich die Weinbauregion des Prosecco. Auf den Hügeln nördlich von Treviso gedeiht die Prosecco-Traube, aus der schon zur Römerzeit der hochgeschätzte "Pulcinum" gekeltert wurde. Der Weg führt durch sanfte, mit Reben bewachsenen Hügeln. Unterwegs laden wie Sie zu einer Proseccoprobe ein.

Am Nachmittag Rückfahrt nach Longa di Schiavon und Abendessen im Hotel.

6. Tag (Do., 13.10.16): Verona –Stadt von Romeo und Giulia, Weinprobe am Nachmittag

Heute lernen Sie **Verona**, mit 260.000 Einwohnern die nach Venedig größte Stadt des Veneto kennen. Verona ist die erste „echt" italienische Stadt südlich der Alpen.

Mit dem eindrucksvollen römischen Amphitheater aus dem 1. Jhd. n. Chr. -dem drittgrößten aller erhaltenen antiken Arenen- lockt die Stadt im Sommer zu den Opernfestspielen bis zu 22.000 Besucher an. Unter dem Motto großes Theater, große Liebe ist hier auch die Geschichte von Romeo und Julia angesiedelt, ein mittelalterliches Wohnhaus mit schönem Innenhof, soll der Familie der Julia gehört haben.

Bunt und lebendig präsentiert sich der Marktplatz, die Piazza delle Erbe, sowie die Piazza dei Signori, das ehemalige politische Zentrum der Stadt, ganz von Repräsentationsbauten umgeben. Eine Stadtführung zeigt Ihnen auch den Dom, die Kirche San Zeno und die Skaliger-Burg.

Anschließend Freizeit in Verona. Zur Mittagszeit haben Sie Gelegenheit, in einer der vielen urigen Trattorien typische Gerichte zu probieren.

Anschließend Fahrt zum Weingut Col Dovigo und Weinprobe.

Rückfahrt zum Hotel und Abschluss-Abendessen im Hotel.

7. Tag (Sa., 15.10.16): Rückfahrt nach Deutschland

Nach dem Frühstück geht es wieder zurück nach Deutschland. Rückankunft in Dillingen gegen ca. 21.00 Uhr.

Leistungen lt. Programm:

- Fahrt mit Komfort-Reisebus (Klimaanlage, WC) inkl. aller Ausflugsfahrten vor Ort mit erfahrenem Busfahrer
- Ständige Reiseleitung von Toscana Tours
- 6 x Übernachtung mit Frühstücksbüffet im 4-Sterne „Sweet Hotel" in Longa di Schiavon
- 6 x Bettensteuer (Tasse di Soggiorno) im Hotel
- 6 x Abendessen im Hotelrestaurant (inkl. ½ Wasser und ¼ Wein)
- 1 x Mittagessen auf einem Agriturismo am 2. Tag (inkl. Tischgetränke)
- 1 x Grappaprobe in der Distillerie Poli am 3. Tag
- 1 x Bahnfahrt Bassano del Grappa – Venedig und zurück am 4. Tag
- 1 x Weinprobe am 5. Tag
- 1 x Proseccoprobe im Proseccogebiet am 6. Tag
- Führungen in Vicenza, Venedig, Verona und Treviso durch ausgesuchte deutschsprachige Führer
- Bus-Einfahrtsgebühren Verona und Vicenza
- Reisepreisversicherungsschein (Insolvenzversicherung)

Reisepreis pro Person im DZ ab 20 Teilnehmer:	875,- €
Einzelzimmer-Zuschlag:	140,- €
Mindestteilnehmerzahl:	20 Personen

Für Teilnehmer, die mit dem Flugzeug anreisen möchten, werden wir gegen einen geringen Aufpreis einen Shuttle vom Flughafen Treviso zum Hotel und zurück organisieren.

Allgemeine Hinweise:

- *Programmänderungen sind sehr selten, aber manchmal nicht zu vermeiden.*
- *Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung und Reisekranken-versicherung (siehe Anmeldeformular). Die Versicherungsbedingungen werden Ihnen mit der Rechnung zugesandt.*
- *Vor Reiseantritt erhalten Sie ein Infoschreiben mit Angaben über Telefon- u. Faxnummern der Hotels, die Abfahrtsorte und -zeiten, sowie Vorschläge zur Kleidung.*

Toscana Tours GmbH • Hüttenwerkstr. 28 • 66763 Dillingen
☎ 06831/46676 🖷 06831/42959
www.toscana-tours.de